



SOMMERABEND

Canta Nova Saar

*singt Britten, Ravel, Gjeilo u.a.
Bernhard Schmidt, Leitung*

Samstag, 15. August 2015, 18.30 Uhr,
Stadtgalerie, Saarbrücken

Sonntag, 16. August 2015, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Peter und Paul, Losheim

Sonntag, 16. August, 20.00 Uhr,
Schlosskirche, Blieskastel

Weitere Infos unter www.cantanovasaar.de

VISIT DEANANDDAVID.COM

IT'S OOOH SO FRESH!

FREI VON
KÜNSTLICHEN
KONSERVIERUNGS-
MITTELN UND
GESCHMACKS-
VERSTÄRKERN

* Gültig bis zum 30.09.2015 im dean&david Saarbrücken. Ausgenommen sind Salate der Salatbar und Premium Extras. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen. Barauszahlung nicht möglich. Menü ausgeschlossen. Nur einmal pro Tag/Person einlösbar.

SPECIAL DEAL!

2 ZUM
PREIS
VON **1**

Gegen Abgabe dieses Vouchers erhältst Du
2 Gerichte (Curries, Suppen, Salate) Deiner Wahl
und genießt das günstigere **FOR FREE!***

dean & david
fresh to eat



Programm

Adolf Fredrik Lindblad
Ludvig Norman
Waldemar Åhlén

En sommarafton
Sommarregnet
Sommarpsalm

Ola Gjeilo
Peter Cornelius
Eric Whitacre

Tota pulchra es
Ich will Dich lieben, meine Krone
i thank You God for most
this amazing day

Benjamin Britten

Five flower songs

Johann Nepomuk David
Helmut Barbe
Johann Nepomuk David

Kume, kum, Geselle min
Im Maien die Vögelein singen
Es geht ein dunkle Wolk' herein

Claude Debussy
Jean Françaix
Maurice Ravel

Trois chansons: Dieu!
Cantique des Colonnes
Trois chansons: Ronde



Institut für Industrie-
informatik und
Betriebsorganisation

Adolf Fredrik Lindblad (1801-1878)
En sommarafton

Über Wald und See senkst Du Deinen Schleier, milde Dämmerung, zum Gebet schenkst Du uns diese Stunde. Alles ist still, nicht ein Laut schwebt durch den Raum. Die Erde bebt vor Sehnsucht wie eine glückliche Braut. Doch welche Qual in einem Moment wie diesem! Ist alle Freude, die die Menschheit kennt, nur ein seliger Schmerz?

Ludvig Norman (1831-1885)
Sommarregnet

Kein Hauch weht, kein Blatt rührt sich, die Vögel schweigen, die Blume stirbt. Atemlose Herden eilen zur Quelle droben im Wald, die Erde düstet in der Sonne Feuer.

Da kommen Wolken an den Himmelsrand, versammeln sich um die Bergspitze. Die Sonne verbirgt sich, der Himmel zerreißt. Jetzt stürzen kühlende Schauer auf den welken Wald und die brennende Heide nieder. Glitzernder Tropfen, falle herab!

Die sterbende Blume soll aufleben. Und Du, Vogel, der früher durch das Grün flog, sing im kühlen Wald wieder ein Lied. Du schlafender Wind, blase die Erde trocken, denn der Himmel hat die Trockenheit des Sommers genommen, der Acker ist voll von Saft und Samen.

Erdensohn, fliege aus, wiege das reifende Gold, angebetet in der Asche! Der Segen kommt von oben über uns. Die Sonne erstrahlt, die Schatten entfliehn. Sieh, am Himmel erstrahlt der verheißungsvolle Bogen.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG

DER KIRCHENMUSIK IN

ST. PETER UND PAUL, LOSHEIM

Waldemar Åhlén (1894-1982)

Sommarpsalm

Das reiche Kleid des frischen Grüns hat Tal und Hang geschmückt. Die Blumen auf der Wiese blühen, der Wind den Hain entzückt. Der Sonne Strahl im Waldestal, die Wellen unter Weiden verkünden Sommerzeiten.

Ihr Glück und ihre Sommerruh die frohen Vöglein preisen. Vom Waldesrand, vom stillen Nest erklingen ihre Weisen. Ein Freuden- und ein Hoffnungslied entsteigt ihren Kehlen, erquicket unsre Seelen.

Doch Du, o Gott, machst unsern Ort so schön in Sommerstunden. Gib, dass ich achte auf dein Wort und deine Gnadenkunden. Das Fleisch verdirbt, die Blume stirbt, das Zeitliche vergeht, das Herren Wort besteht.

*Ola Gjeilo (*1978)*

Tota pulchra es

Schön bist Du, Maria, und der Erbschuld Makel ist nicht in Dir. Dein Kleid ist weiß wie der Schnee, und Deine Gestalt ist wie die Sonne. Du bist der Ruhm Jerusalems, Du die Freude Israels, Du die Ehre unseres Volkes.

Peter Cornelius (1824-1874)

Ich will Dich lieben, meine Krone

Ich will Dich lieben, meine Krone, meinen Gott. Und zum Lohne nur Deine Lieb' in Lust und Not. Ich will Dich lieben, schönsten Licht, bis mir das Herze bricht. Ich war verblendet, suchte Dich und fand Dich nicht. Es war mein Herz Dir abgewendet, ich liebte das erschaff'ne Licht. Es ist mir leid, ich bin betrübt, dass ich so spät geliebt. Ich danke Dir, Du wahre Sonne, dass mir Dein Glanz hat Licht gebracht. Du Himmelswonne hast mich froh und frei gemacht. Erleucht' mir Leib und Seele ganz, Du starker Himmelsglanz!

*Eric Whitacre (*1972)*

i thank You God for most this amazing day

Ich danke Dir, Gott, für diesen Tag voller Wunder: Für die steigende, grüne Lebenskraft der Bäume, für einen blauen, wahren Traum von Himmel, für alles Natürliche, alles Unendliche. Ich war tot, doch lebe ich wieder, heute, am Tag der Geburt der Sonne, der Geburt des Lebens, der Liebe und der Schwingen, des großen, freudigen Werdens der unbegrenzten Erde.

Wie können mein Schmecken, Fühlen, Hören, Sehen, mein Atmen, was auch immer zweifeln an Dir, Unvorstellbarem? Nun erwachen meiner Ohren Ohren, meiner Augen Augen sind nun offen.

Stadtwerke Bliestal



Ihr verlässlicher Partner hier vor Ort.



Stadtwerke Bliestal GmbH
Bliesgaustraße 13
66440 Blieskastel
Telefon: 06842 9202-0
Analognr.: 06842 53415
Fax: 06842 9202-180

Benjamin Britten (1913-1976)
Texte: Robert Herrick (1591-1674)

Five flower songs

To daffodils

Traurig ist das Verblassen der Narzissen. Noch erreicht die erwachte Sonne den Mittag nicht. Bleibet doch, bis der Tag sich neigt. Dann wollen wir uns darein fügen. Auch uns bleibt nicht viel Zeit. Kaum sind wir gewachsen, vergehen wir schnell, gleich euch. Sind vergänglich wie der perlende Tau.

The Succession of the Four Sweet Months

April beginnt mit sanftem Regen, öffnet die frühen Blumen. Mai folgt lächelnd mit duftenden Blüten. Juni kommt mit noch mehr Pracht als die beiden anderen. Juli schließlich bringt die größte Fülle von allen vieren.

Marsh Flowers

Hier treibt der Malve schleim'ger Wurzelpfahl, reift Nachtschattens Frucht zum tödlich' Mahl. Bilsenkraut auf staubigen Hügeln, Pesthauch im Verblüh'n. Ein Heer von Brennesseln mit tausend giftigen Spießen, Farn in jedem Spalt, mit Reihen brauner Sporen. All diese einfachen Gewächse spiegeln ihr Moorbett wieder und geben der Stadt ihre ganz eigene Flora.

The Evening Primrose

Sobald der Sonne Kraft im Westen schwindet, springt, gleich einem Stern, der Abendprimel zarte Knospe auf und verschwendet ihre Blüte im Dunkel, blüht durch die nächtlichen Stunden. Wenn der Tag erwacht, schwindet sie und vergeht.

Ballad of Green Broom

Im Wald lebte ein alter Mann, der für sein täglich Brot Besenginster schnitt. Sein Sohn schlief den ganzen Tag. Der Vater schimpfte: „Steh auf und arbeite, sonst zünde ich die Hütte an!“ Johnny stand auf, wetzte sein Messer und ging Ginster schneiden. Er brachte ihn zu einer reichen Dame. Als Johnny eintrat, sprach sie: „Willst Du Deine Arbeit aufgeben und eine Dame in voller Blüte heiraten?“ Er willigte ein - und sie wurde seine Frau. Und jeder auf dem Markt sagte: „Keiner hat so viel Glück wie Johnny mit dem Besenginster!“

Wir danken der Pfarrei St. Elisabeth, Saarbrücken,
für die großzügige Unterstützung unserer Probenarbeit!

Johann Nepomuk David (1895-1977)

Kume, kum, Geselle min

Komm, Geselle mein, ich erwarte Dich so sehr! Süßer, rosenfarbener Mund,
komm, und mache mich gesund!

*Helmut Barbe (*1927)*

Im Maien die Vögelein singen

Im Maien die Vögelein singen, die Läublein aus grüner Heide springen. Wir
hoffen, sie werden schon wiederum kommen, der lustige Mai bringt uns
fröhlichen Sommer - den fröhlichen Sommer, den gelben Klee. Herzlieb-
chen, das Scheiden, das tut weh!

Stahl • Baustahl • Eisenbiegerei
Rohre • Zuschnitte



66679 Losheim am See
Saarbrücker Straße 212
Tel. (0 68 72) 90 03-0 • Fax 90 03 22
www.monz-stahl.de

Johann Nepomuk David (1895-1977)

Es geht eine dunkle Wolk' herein

Es geht eine dunkle Wolk' herein, mich deucht, es wird ein Regen sein, aus den Wolken wohl in das grüne Gras.

Und kommt die liebe Sonne nicht bald, verwelket all's im grünen Wald, und alle müden Blumen, die haben müden Tod.

Es geht ein dunkle Wolk' herein, es soll und muss geschieden sein. Ade, Feinslieb, Dein Scheiden macht mir das Herz schwer.

Claude Debussy (1862-1918)

Trois chansons: Dieu!

Gott! Schön hast Du mein Lieb gemacht, gabst Geist und Anmut ihr zu eigen! Jeder möcht' sich vor ihr neigen, dem solch ein Bild voll Liebreiz lacht. Wer könnt' entfliehen ihrer Macht? Kein Tag kann ihren Reiz verschweigen. Nah und fern, sei's bei Tag, bei Nacht: Kein Mädchen im lieblichen Reigen wird sich mir je vollkomm'ner zeigen. Holder Traum, der mein Herz entfacht: Gott! Schön hast du mein Lieb gemacht!

Jean Françaix (1912-1997)

Cantique des Colonnes

Der Dichter Paul Valéry meditiert an einem strahlenden griechischen Morgen vor antiken Säulen, die ihm ein stilisiertes Bild des Menschen zu sein scheinen, ein Symbol für die Intelligenz, die über die Materie siegt, eine Synthese, die die Architektur mit der Mathematik vereint, ebenso wie die Musik und den Tanz.



Maurice Ravel (1832-1908)
Trois Chansons: III. Ronde

Worte der alten Frauen:

Geht nicht in den Wald von Ormonde, ihr Mädchen! Er ist voll von Zentauren, bösen Zauberern, Kobolden, Menschenfressern, Waldschraten, Faunen, Irrlichtern, Vampiren, Dämonen, Werwölfen, Elfen, Zauberern!

Worte der alten Männer:

Geht nicht in den Wald von Ormonde, ihr Burschen! Dort gibt es viele böse Feen, Menschenfresserinnen, Zentauren und Teufelinnen, Trollweiber und Dämonen, Totengeister, Baumnymphen, Irrlichter!

Worte der Mädchen und der Burschen:

Wir gehen niemals mehr in den Wald von Ormonde. Aber es gibt dort keine Nymphen, bösen Feen, Kobolde, Menschenfresser, Irrlichter, Dämonen, Werwölfe, Zauberer, Vampire, Satansbrüder und Waldgeister mehr. Die törichten alten Weiber und die dummen alten Männer haben sie verjagt!



SAINT NICOLAS CANTATA

Samstag, 28. November 2015, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Michael, Saarbrücken

ADVENTSKONZERT

Samstag, 12. Dezember 2015, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche Maria Königin, Saarbrücken

Sonntag, 12. Dezember 2015, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Martin, Rehlingen-Siersburg

Canta Nova Saar hat sich mit ungewohnten Programmen und Mut zu neuen Ideen im Bereich der A-Cappella-Musik einen besonderen Platz in der saarländischen Chorszene erobert. Neue Musik, ausgefallene Klangkonzeptionen und Vokalimprovisationen sind nur einige der Aspekte, die die Konzerte von Canta Nova Saar auszeichnen. Als semiprofessioneller Kammerchor legt Canta Nova Saar einen klaren Schwerpunkt auf zeitgenössische Musik sowie auf die skandinavische Chortradition. In der spannungsreichen Auseinandersetzung von Tradition und Moderne und mit ausgefallenen Präsentationen, die den besungenen Raum in seiner Gesamtheit einbeziehen, möchte Canta Nova Saar viele Menschen für seine Musik begeistern.

Bernhard Schmidt studierte in Freiburg und Stockholm Schul- und Kirchenmusik, Gesang und Chorleitung, u. a. bei Hans-Michael Beuerle, Anders Eby und Morten Schuldt-Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm und sammelte weitere Erfahrungen in Meisterkursen und Hospitationen, u.a. bei Simon Halsey, Marcus Creed und Erwin Ortner. Als freier Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Vokalensembles mit, wie z.B. ChorWerk Ruhr, Gächinger Kantorei, Kammerchor Stuttgart u.a.m. 2008 formierte sich das Ensemble für Alte Musik „Chapelle de la Vigne“ unter seiner Leitung, und im Jahr 2010 übernahm er die Leitung von Canta Nova Saar. Zu Beginn des Jahres 2013 übernahm er die künstlerische Leitung des John-Sheppard-Ensemble Freiburg, seit März 2013 ist er Verbandschorleiter und Leiter der Chorleiterausbildung des Saarländischen Chorverbandes. Außerdem unterrichtet er im Rahmen eines Lehrauftrages an der Musikhochschule Freiburg.

Sopran

Marianne Cieslik, Sabine Hauptert-Scherer, Melanie Hoffmann, Daniela Knab, Swantje Plath-Schroer, Katja Rüttschle-Jaeger, Corinna Simon, Claudia Uwak

Tenor

David Eckstein, Stephan Kocheise, Jörg Marxen, Matthias Rajczyk, Gabriel Schneider

Alt

Irmela Daiber, Jutta Hamm, Viktoria Jenal, Andrea Käfer, Susanne Leonardy, Susanne Meyer, Anja Roschy

Bass

Michael Berens, Nicolas Billaux, Peter Hecker, Dirk Janes, Jürgen Käfer, Bernd Kiefer, Fabian Kühn


5 %
Prämie*



Märchen werden wahr
mit dem  Wunschsparen.



 Sparkasse
Saarbrücken

*  Wunschsparen: monatliche feste Rate mindestens 50,- €, maximal 250,- €; maximal 2 Verträge pro Kunde; Festzins: 0,05 % pro Jahr; Laufzeit: 7 Jahre; Prämie: 5 % auf die in den Sparjahren erbrachte, vertraglich vereinbarte Sparleistung am Ende der Laufzeit; Rendite bei Vertragserfüllung 1,42 % für die gesamte Laufzeit.